

PRESSEINFORMATION

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Bearbeiterin
Christiane Conzen

E christiane.conzen@staedtetag-bw.de
T 0711 22921-48
F 0711 22921-42

Az 047.43 - P 351/2019 · Co

04.07.2019

Cleverer Stadt sucht intelligentes Unternehmen: Online-Dating im Namen der Mobilität

Berlin/Stuttgart. Die Digitalisierung kann Bedarfe von Städten und passende Lösungen von Unternehmen in kürzester Zeit zusammenbringen – so entstehen Innovationspartnerschaften zwischen Kommunen und Mobilitätswirtschaft (InKoMo). Das ist das Ziel der neuen Plattform des Städtetags Baden-Württemberg, die im Rahmen der 3. Jahresveranstaltung Strategiedialog Automobilwirtschaft BW heute in Berlin vorgestellt wurde.

Innen- und Digitalisierungsminister Thomas Strobl und Gudrun Heute-Bluhm, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg, haben heute im Rahmen der 3. Jahresveranstaltung des Strategiedialogs Automobilwirtschaft BW die neue Webplattform des Städtetags vorgestellt.

Gudrun Heute-Bluhm zeigte sich erfreut „über die neue Möglichkeit, Bedarfe und Lösungen – also Kommunen und Unternehmen – über eine digitale Matching-Plattform zu vernetzen und so die Mobilitätswirtschaft sowie die Kommunen für die digitale Mobilität zu begeistern. Wir freuen uns sehr, dass die persönlichen Matchmakings zwischen Kommunen und Mobilitätswirtschaft, die wir in Baden-Württemberg bereits mehrfach veranstaltet haben, nun einen digitalen Vernetzungskanal erhalten und die Matchings dort online Tag und Nacht stattfinden können. So werden Austausch und Wissenstransfer beschleunigt und vereinfacht.“

Digitalisierungsminister Thomas Strobl betonte: „Mit InKoMo 4.0 setzen wir ganz gezielt auf die Innovationskraft vor Ort – in unseren Rathäusern und Unternehmen – und fördern das Projekt als Land mit 3,9 Millionen Euro. Auf dem Weg zu einem innovativen und digitalen Mobilitätskonzept mangelt es Kommunen wie Unternehmen aber oftmals an geeigneten Partnern. Beide zu vernetzen und damit die Umsetzung konkreter Lösungen vor Ort zu beschleunigen, ist unser Ziel. Diesem kommen wir mit der neuen Plattform wieder einen Schritt näher. Das freut mich sehr. Denn dank des digitalen Angebots wird der Austausch zwischen potenziellen Innovationspartnern noch flexibler und unkomplizierter. Es zeigt sich auch hier: Digital hilft!“

Treibendes und zentrales Element der Webseite www.inkomo-bw.de ist der Innovationsspeicher. In der intuitiv bedienbaren Umgebung können sich User per Austauschplattform, auf der nicht nur Kommunen oder Unternehmen platziert werden können, digital vernetzen. Darüber hinaus können Projekte und Lösungen präsentiert werden, die die Bedarfe der Kommunen treffen, aufdecken, verändern oder neu schaffen.

Auch Kommunen können die individuellen Bedarfe melden und so Innovationsanstrengungen anhand vorhandener Geschäftsinteressen verdeutlichen. Jedes Unternehmen kann die Nachfrage der Kommunen nach innovativen Lösungen erkennen und analysieren. So wird der Weg zur digitalen Innovationspartnerschaft geebnet.

Neben dem Innovationsspeicher bietet die InKoMo 4.0 Webplattform auch einen Informations- und einen Förderbereich, auf dem wichtige Veranstaltungs- und Förderdetails mit Fokus Mobilitätsinnovationen zu finden sind.

Alle Kommunen und Unternehmen der Mobilitätswirtschaft, die ihre Daten zur Schaffung von Innovationspartnerschaften bekannt machen möchten, sind eingeladen, ihre Vorstellung vorab zu formulieren und per Mail oder über das Kontaktformular auf www.inkomo-bw.de an die Geschäftsstelle InKoMo 4.0 zu übermitteln.

InKoMo 4.0 ist eine Initiative zur Förderung und Vernetzung von Innovationspartnerschaften zwischen Kommunen und Mobilitätswirtschaft im Rahmen des Strategiedialogs der Automobilwirtschaft. Gefördert und vernetzt werden Akteure

die die Entwicklung innovativer, einsatzfähiger und digitaler Mobilitätslösungen in Kommunen und der Wirtschaft vorantreiben. Seit Projektstart im April 2018 hat die Geschäftsstelle InKoMo 4.0 gemeinsam mit den Projektpartnern e-mobil BW GmbH, bwcon GmbH und dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration regelmäßig Matching-Events organisiert, mit dem Ziel Kommunalvertretern Mobilitätsmöglichkeiten aufzuzeigen und Erfolge zu verdeutlichen.